

Die Hochzeitsglocken

(Ballade)

The musical score is written in G major (one sharp) and 3/4 time. It features a melody line and a bass line. The tempo is marked as quarter note = 120. The score is divided into a first verse, a refrain, and a second verse. Chords are indicated by letters above the notes: G, C, D7, H7, and e.

♩ = 120

G *C* *G*

1. Be - geg - net mir mein Dirn - dl von wei - tem da - her,

D7 *C* *G*

so wird's mir ums Herz so voll und im Beu - tel so leer. —

Refrain *C* *G*

Denn sie will fe - sche Klei - der, seid - ne Strüm - pfe und Schnall'n,

D7 *C* *G*

und ein sa - krisch grü - nes Hü - t'l, das tät ihr ge - fall'n.

C *H7* *e*

Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,

C *G* *D7* *G*

und ein sa - krisch grü - nes Hü - t'l, das tät ihr ge - fall'n.

2. Bestellt s' im Wirtshaus Braten und ein damischen Sekt.
Drauf hat sie sich von d' Fingern die Soß abgeschleckt.
Denn sie will fesche Kleider, seidne Strümpfe und Schnall'n,
und ein sakrisch grünes Hüt'l, das tät ihr gefall'n.
Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,
und ein sakrisch grünes Hüt'l, das tät ihr gefall'n.

Text: 1917 Klabund (1890 - 1928)
(© Rechtsnachfolger von Alfred Henschke)
Melodie: mayer 2012 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Klabund - Der Leierkastenmann (2. Auflage)
1917, Erich Reiß, Berlin

Die Hochzeitsglocken

(Ballade)

3. Und gehn wir durch die stockfinstere Nacht dann nach Haus,
da bitt ich: lieb's Dirndl, laß dein Kammerfenster auf!
Denn sie will fesche Kleider, seidne Strümpfe und Schnall'n,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
4. Du lausiger Bua, was bildst dir denn ei?
J loäß nie koan Mannsbild in mei Schlafkammer nei!
Denn sie will fesche Kleider, seidne Strümpfe und Schnall'n,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
5. Da läuten in meiner Taschen die Taler so hell.
Mei herzliabster Bua, jetzt kimm aber schnell!
Denn sie will fesche Kleider, seidne Strümpfe und Schnall'n,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
6. Du derfst in mei Kammer, mei herzliabster Bua,
wenn die Hochzeitsglocken läuten, dann derfst scho dazua.
Denn sie will fesche Kleider, seidne Strümpfe und Schnall'n,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.
Ho - lo, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö, ho - lo - di - ö,
und ein sakrisch grünes Hützl, das tät ihr gefall'n.

Text: 1917 Klabund (1890 - 1928)

(© Rechtsnachfolger von Alfred Henschke)

Melodie: mayer 2012 (© Jürgen Sesselmann)

aus: Klabund - Der Leierkastenmann (2. Auflage)
1917, Erich Reiß, Berlin